

## P R E S S E S T A T E M E N T

### **Steigende Inflation: Familien und Kinder brauchen zielgenaue Unterstützung**

*Berlin, 30. März 2026* – Die wirtschaftlichen Folgen des Konflikts im Iran und der Region wirken sich zunehmend auch auf den Alltag von Familien in Deutschland aus. Die Benzinpreise sind drastisch gestiegen und es drohen weitere Kostensteigerungen, etwa bei Lebensmitteln. Das stellt vor allem Haushalte mit geringem Einkommen vor erhebliche Herausforderungen. Der heute vom Statistischen Bundesamt bekanntgegebene Anstieg der vorläufigen Inflationsrate auf 2,7 Prozent ist ein Ausdruck dieser Entwicklung.

#### **Hierzu kommentiert Eric Großhaus, Experte für Kinderarmut und soziale Ungleichheit bei Save the Children Deutschland:**

„Die Inflationsrate ist erschreckend stark gestiegen, nachdem der finanzielle Druck auf Familien mit geringen Einkommen ohnehin schon groß war. Bereits die Preissteigerungen der vergangenen Jahre haben die Haushaltskassen stark belastet und viele Familien mussten bei gesunder Ernährung und der Teilhabe ihrer Kinder sparen. Wenn Energie und Lebensmittel jetzt noch teurer werden, wird die Situation endgültig untragbar. Für viele Familien geht es jetzt nicht mehr um einzelne Abstriche, sondern um existenzielle Fragen.

Die Bundesregierung hat nun die Aufgabe, die Preisentwicklungen genau zu beobachten und wenn nötig zielgenau armutsgefährdete und -betroffene Familien zu entlasten. Sozialleistungen müssen zeitig an stark steigende Inflationsraten angepasst werden. Denn die Regelsätze der Grundsicherung sind schon heute nicht ausreichend für Kinder und dürfen nicht noch weiter entwertet werden. Auch weitere Familien mit geringem Einkommen brauchen Entlastungen, die ihren Alltag erleichtern und sie resilienter gegen Kostensteigerungen machen – etwa durch vergünstigte Mobilität und den verlässlichen Zugang zu kostenfreien Mahlzeiten in Kitas und Schulen.“

#### **Forderungen von Save the Children:**

- Eine zeitige Anpassung von Sozialleistungen bei außergewöhnlich hohen Inflationsraten.
- Gezielte Entlastung für Familien mit geringem Einkommen – insbesondere in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Energie.
- Eine Gesamtstrategie gegen Kinderarmut, die Familien besser vor Krisen der Lebenshaltungskosten schützt und Armut insgesamt nachhaltig reduziert.
- Sozialleistungen, die einfach zugänglich sind und Kindern ausreichend Teilhabe- und Gesundheitschancen ermöglichen. Dazu gehören eine grundsätzliche Neuberechnung des Existenzminimums und höhere Regelsätze in der Grundsicherung. Zielbild sollte eine Kindergrundsicherung sein.

#### **Hintergrund:**

Die finanzielle Belastung vieler Familien war bereits vor den aktuellen Preissteigerungen angestiegen:

- Im Sommer 2025 berichteten 25 Prozent der Eltern minderjähriger Kinder in einer von Save the Children beauftragten [Umfrage](#), sich sehr große oder große Sorgen zu machen, künftig nicht mal mehr die Grundbedürfnisse der Familie decken zu können.

- Bei der untersten Einkommensgruppe (unter 3000 Euro Nettohaushaltseinkommen) hat sich der Anteil gegenüber Anfang 2025 von 36 auf 57 Prozent (+ 21 Prozentpunkte) erhöht.
- Auch in der mittleren Einkommensgruppe nahmen die Sorgen spürbar zu (+11 Prozentpunkte)
- Fast die Hälfte der Familien mit geringem Einkommen kann sich bereits heute keine Ausgaben über das Notwendigste hinaus leisten.
- Bereits Anfang 2025 sagten in einer [Umfrage](#) von Save the Children 23 Prozent der Eltern mit niedrigem Einkommen, aus finanziellen Gründen häufig auf gesunde und ausgewogene Lebensmittel verzichten zu müssen.

**Pressekontakt:**

Save the Children Deutschland

Susanne Sawadogo, Medienreferentin

+49 30 2759 5979-120

[susanne.sawadogo@savethechildren.de](mailto:susanne.sawadogo@savethechildren.de)



**Über Save the Children:**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)